

# Jede Menge Unterstützung

## Iveco „Daily“ mit neuen Motoren und Assistenzsystemen

Ivecos neuer „Daily“ kommt mit einem neu gestalteten Fahrerhaus, einer erweiterten Motorenpalette und jeder Menge nützlicher Fahrer-Assistenzsystemen zu den Händlern.

Basis der neuen Transporter von Iveco sind die neuen Dieselmotoren mit 2,3 und 3 l Hubraum. Der 2,3er leistet 107 kW/146 PS und erfüllt die Euro-5-Norm. In Kombination mit dem neuem Sechsgang-Getriebe, Start & Stop Automatik und Gear Shift Indicator (GSI), so verspricht Iveco, können Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen um 10% gesenkt werden. Die Gangerkennung schlägt beim Fahren den für einen kraftstoffsparenden Fahrstil mit geringem Abgasausstoß richtigen Gang vor. Als Alternative zu den üblichen manuellen Gangschaltungen mit fünf bzw. sechs Gängen ist ein automatisiertes Schaltgetriebe „Agile“ mit sechs Gängen verfügbar, das sowohl als automatisches wie auch als sequenzielles Getriebe genutzt werden kann. Auch der neue „Daily“ ist wieder heckgetrieben, optional ist eine mechanische Differenzialsperrle lieferbar. Sie kann vom Armaturenbrett aus aktiviert und mit dem ESP-System kom-



Beim neuen „Daily“ ist der Kühlergrill in den Frontbereich integriert; die neuen Scheinwerfer mit eingebauter Tageslichtfunktion (DRL) und Fog Cornering-Nebelleuchten. Letztere folgen bis zu einem Tempo von 40 km/h dem Lenkradius.

binert werden. Für Einsätze im Gelände gibt es eine noch auf der alten Karosserie basierende Version; sie bietet neben permanentem Allradantrieb drei Differenzialsperrlen und Untersetzung. Das

Ladungsverteilung in Längsrichtung. Hinzu kommen weitere Funktionen wie HFC (Kompensation der Beanspruchung der Bremsanlage), RMI & ROM (zum Dämpfen der Schlingerbewegungen in der Kurve) und das TSM-System zur Optimierung des Zusammenspiels von Fahrzeug und Anhänger bei einer Anhängelast von bis zu 3,5 t.

Alle Daily-Versionen sind optional mit dem von Fiat und Microsoft entwickelten Kommunikationsangebot „Blue & Me-System“ ausgestattet, mit dem man telefonieren, SMS empfangen, per Bluetooth das Adressbuch des Handys bedienen und mit Mediaplayer und USB-Anschluss MP3-Musik hören kann. Auch ein telematisches Flottenmanagement-System („Blue & Me-Fleet“) ist erhältlich. Außerdem kann der „Daily“ mit dem neuen Tomtom-Navigator „Go Live 1000“ mit 4,7“ Touch-Display mit HD-Traffic und IQ-Routes-Technologie geliefert werden.

Im Fahrerhaus gibt es eine Ablage über der Windschutzscheibe, einen großen Korb unter der Beifahrerbank und eine ausziehbare Ablage, die mit einem Fach für Notebook oder Tablet-PC als mobiler Schreibtisch fungiert.



ESP 9-System der neuesten Generation umfasst mit ABS, EBD, Antriebsschlupfregelung (ASR) und Motor-Schleppmoment-Regelung (MSR) auch die elektronische Berganfahrhilfe „Hill Holder“. Das LAC-System steuert die Bremsleistung zur Kompensation ungleicher





Die aktuelle „Daily“-Modellpalette umfasst Versionen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 bis 7 t (Nutzlast bis 4,7 t).

### Transporter für das Handwerk

Iveco bietet für den neuen Transporter drei unterschiedliche Baureihen an: „Daily“, „Daily Plus“ und „Daily

Top“. Diese lassen sich mit verschiedenen optionalen Paketen kombinieren, beispielsweise mit dem „Winter Pack“ mit Spezialausrüstung für kaltes Klima und dem „Towing Pack“ für den Einsatz

mit Anhänger. Der neue Daily ist auch in einer Version mit Doppel-Kabine („Crew Cab“) und Platz für bis zu sieben Personen verfügbar. Die aktuelle Modellpalette umfasst Versionen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 bis 7 t (Nutzlast bis 4,7 t), neun Motorvarianten, davon sieben Dieselmotoren mit Drehmomenten von 320 bis 470 Nm und Einzel- oder Zwillingssbereifung auf der Hinterachse.

Bei den Kastenwagen stehen drei Radstände, vier Längen und drei Höhen sowie acht verschiedene Ladevolumen von 7 bis 17 m<sup>3</sup> zur Verfügung. Die seitlichen Schiebetüren sind mit linker, rechter und beidseitiger Öffnung verfügbar. Durch die fast 2 m breite Hecktür können sperrige Güter eingeladen werden. Bei einer Stehhöhe von 210 cm können sich auch groß gewachsene Personen aufrecht im Laderaum bewegen. Optional können die Hecktüren mit einem Öffnungswinkel von 270° geliefert werden: Die Türen lassen sich dann so weit öffnen, dass sie an den Seiten des Fahrzeugs anliegen.

Gerhard Prien

# Monteur gesucht!

Rund 650 Monteure und deren Zulieferer und Dienstleister tauschen sich in der Gruppe „Mobile Monteure“ im Social-Web aus.

Als die „exakt“ im Jahre 2009 die Gruppe „Mobile Monteure“ in der Social-Web-Community „Xing“ ins Leben gerufen hat, wurde noch jedes Mitglied persönlich eingeladen. Inzwischen ist es ein Selbstläufer geworden und jede Woche kommen neue Monteure oder Unternehmer hinzu.

Während anfangs noch Nachrichten aus der Branche und gezielte Produktmeldungen der Zulieferer und Dienstleister die Inhalte prägten, nutzen inzwischen mehrere Unternehmer die Plattform, um gezielt Mitarbeiter anzuwerben oder kurzfristige Auftrags Spitzen abzufangen.



Klicken Sie rein: „Mobile Monteure“ auf der Plattform Xing

„Hallo! Ich suche Küchenmontageteams für folgende Bereiche: Einzelküchenmontage, Projektmontage. Bei Interesse bitte Rückruf unter...“

„Wir sind wie immer auf der Suche nach neuen Monteuren für den Laden- und Innenausbau. Wenn Du...“

So lauten nur zwei der aktuellen Meldungen. Gutes Personal ist eben schwer zu finden. Dies trifft insbesondere auf qualifizierte Fachkräfte mit erhöhter Reisebereitschaft zu. Die „exakt“ unterstützt hier gerne. Werden Sie Teil dieses Netzwerks:

[www.xing.com/net/montagebetriebe](http://www.xing.com/net/montagebetriebe)

# Branchenmodelle im Test

## Ausstattungsvarianten für das Handwerk

Im 1-Rechnungs-Geschäft – und damit „alles aus einer Hand“ – vertreibt Iveco einfache Standardmodelle, wie beispielsweise die Variante mit Pritsche oder eine Minimalausstattung als Lieferwagen. Was der Handwerker aber sucht, sind in der Regel Branchenmodelle im 2-Rechnungs-Geschäft.

Am 17. November war die „exakt“ eingeladen, den neuen „Daily“ auszuprobieren. Der Fahrkomfort ist das eine – und er ähnelt weitgehend dem eines Pkws – doch was für den Handwerksmeister wirklich zählt, ist das andere, nämlich die Ausstattung hinter der Fahrerkabine. Hier arbeitet Iveco mit Sortimo zusammen und im Idealfall ist ein entsprechender Berater beim Kaufgespräch mit Iveco vor Ort, die Bestellung der Ausstattung läuft dann direkt über die Sortimo-Niederlassungen. „Der ‚Daily Exact Sortimo‘ mit 17 m<sup>3</sup> Ladevolumen ist für Schreiner und Trockenbaubetriebe, die auch mal großformatige Bauelemente

oder Möbel im geschützten Innenraum transportieren müssen“, stellt Mario Seidenschwarz, technischer Berater bei Iveco, diese spezifische Ausstattungsvariante vor. Hier ist die Durchladehöhe der Hecktür auf 199 cm erweitert und ein transparentes Dach sorgt auch im Innern für ausreichend Tageslicht. Vier „L-Boxen“, diverse Halterungen und vier Zurrstreifen ringsum, fünf Zurrstreifen quer in Dach und Boden sowie vier vertikal versetzbare Spannstangen sorgen für die notwendige Transportsicherheit von Werkzeug und Ladegut. Für den Servicehandwerker empfiehlt Mario Seidenschwarz den „Daily Service Sortimo“. Hier zählen kurze Vorbereitungs- und Suchzeiten (Rüstzeiten), die durch optimal platziertes Werkzeug und Zubehör verkürzt werden können. Was „optimal“ ist, muss im Einzelfall jeder Unternehmer selbst bestimmen und zusammen mit Sortimo aus dem Baukastensystem eine individuelle Lösung für seine jeweilige Anforderung zusammenstellen.

### Faszinierende Elektromobilität

Schon 1986 baute Iveco den ersten „Daily“ mit Elektroantrieb. Der heutige „E-

Daily“ wird als Null-Emissions-Ausgabe speziell für den innerstädtischen Verkehr in Ballungsräumen angeboten, weltweit wurden die ersten 200 Fahrzeuge bereits ausgeliefert. Je nach notwendiger Reichweite – zwischen 90 und 130 km ist realistisch – ist die „50 C“-Version des Elektro-Transporters mit zwei bis vier Batterien ausgestattet. Diese benötigen keine Wartung und liefern eine nominale Leistung von 30 bzw. 40 kW (60/80 kW Spitzenwert). Das regenerative Bremssystem lädt die Batterien in der Bremsphase auf. Das Fahren mit diesem modernen Antriebssystem geht nahezu geräuschlos vonstatten und erinnert an die Jugenderlebnisse im Autoskooter. Nachteilig könnte sein, dass die maximale Geschwindigkeit elektronisch auf 70 km/h begrenzt ist – und der Preis ist mit 70 000 – 120 000 Euro für die meisten Unternehmer noch viel zu hoch. Eine Hybrid-Variante ist noch in der Erprobung, und so bleibt der erdgasbetriebene „Daily Natural Power“, der bereits auch mit Biomethan gefahren werden kann, die derzeit beste Empfehlung in Bezug auf die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und der Lärmemissionen. ■ cg



**Mehr Beinfreiheit:** Durch die neue, axiale Lenkradverstellung und erweiterte Sitzpositionen finden auch großgewachsene Fahrer (hier „exakt“-Redakteur Christian Gahle, 1,96 m) eine sichere und bequeme Fahrposition.



**Ungewohntes Cockpit:** Fahrerinformationsdisplay im „Daily Electric“ mit Anzeigen für Batterieladezustand, -temperatur, -spannung, Stromfluss und Wahlhebelposition mit den drei Fahrfunktionen.



**Sicherer Halt:** Bei den Branchenmodellen sind entsprechende Zurrstreifen und Haltepunkte eingebaut.